## Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde als Dissertation im Januar 2012 vom Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin angenommen und im Juni 2012 verteidigt. Sie entstand im Rahmen meines Doktorandenstipendiums innerhalb des Excellenzclusters Topoi, das ich 2008–2011 bezogen habe.

An erster Stelle bin ich meinem Doktorvater Prof. Dr. h. c. mult. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, für sein in mich gesetztes Vertrauen zu großem Dank verpflichtet. Trotz seiner vielen Verpflichtungen hatte er stets ein offenes Ohr für mich und stand mir jederzeit mit Rat zu Seite. Auch Herr Prof. Dr. Ortwin Dally (DAI, Berlin) sei dafür gedankt, dass er bereitwillig die zweite Betreuung übernahm. Für wichtige Ratschläge und Hinweise möchte ich meinem zweiten Gutachter, Herrn Prof. Dr. Michael Meyer (FU Berlin), danken.

Für weitere Ratschläge, Tipps und Hinweise gebührt mein Dank Herrn Prof. Dr. Svend Hansen, Herrn Prof. emer. Dr. Dr. h.c. mult. Bernhard Hänsel und Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfram Schier (alle Berlin).

Nicht zuletzt möchte ich mich bei meinen kasachischen Kollegen sowohl für ihre fachliche Hilfe als auch für ihren Beistand bei der Bewältigung der alltäglichen Herausforderungen während meines Aufenthaltes im Siebenstromland bedanken. Ohne ihre unschätzbare Unterstützung hätte die vorliegende Arbeit nicht entstehen können. Zuerst gilt mein Dank dem Rat der Filiale des Archäologischen Institutes "A. Ch. Margulan" in Astana Herrn PD Dr. Zajnolla Samašev (damals Leiter der Abteilung der Früheisenzeit des Archäologischen Institutes "A. Ch. Margulan" in Almaty), der stets bereit war, mir jegliche Unterstützung zukommen lassen. In Herrn Bekmuchanbet Nurmuchanbetov (Issyk) fand ich einen ausgezeichneten Ortskundigen, der mir die beeindruckende Vielfalt des südöstlichen Siebenstromlandes vor Augen geführt hat. Die zahlreichen Surveys durch das Flachland, die Vorgebirge des Transili-Alatau und die Bergtäler des nördlichen Tien-Shans, die ich zusammen mit ihm unternommen habe, wären aber ohne unsere großartigen "Meister am Lenkrad", Herrn Sajat Lojan und Herrn Ajdyn Lojan, gar nicht möglich gewesen. Dafür sei auch ihnen herzlich gedankt. Herzlich bedanken möchte ich mich ebenfalls bei meinen Kollegen aus dem Archäologischen Institut "A. Ch. Margulan" in Almaty, die mir während meines Aufenthalts in Almaty für die Archivarbeit im Institut stets geholfen haben: Frau Dr. Galija Bazarbaeva, Frau Dr. Gul'nara Džumabekova, Herrn Dr. Ongar Akan, Herren El'dos Kariev und Erden Oralbaj sowie Frau Tat'jana Lošakova. Herrn Krym Altynbekov, Leiter des Restaurierungslabors "Ostrov Krym", danke ich für das zur Verfügung gestellte Material für die <sup>14</sup>C-Analyse. Ebenso bin ich Herrn Aleksandr A. Gorjačev, Herrn Murat Nurpeisov und Herrn Fedor P. Grigor'ev für das zur Verfügung gestellte Material (Proben, Foto- oder Felddokumentation sowie mündliche Berichte) zu Dank verpflichtet.

Parallel zu meinen eigenen Untersuchungen im Siebenstromland verlief 2008–2009 in demselben Gebiet eine Untersuchung einiger sakischer Kurgane durch die Kasachisch-Deutsche Archäologische Expedition. Den Ausgräbern, Herrn PD Dr. Zajnolla Samašev (Astana/Almaty), Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger (SPK, Berlin), Herrn Dr. Anatoli Nagler (DAI, Berlin), Herrn Dr. Manfred Nawroth und Frau Rodica Boroffka (beide SMB-PK, Berlin), möchte ich für das mir zur Verfügung gestellte Material sowie für Informationen besonders danken.

Von der Materialaufnahme und der Geländearbeit zurückgekehrt, wurde die Arbeit über rund zwei Jahre in Berlin im Topoi-Haus Dahlem geschrieben. Hier gilt mein Dank den Topoi-Kolleginnen und

Kollegen. Ohne Unterstützung von Herrn Dr. Hauke Ziemssen, Frau Prof. Dr. Brigitta Schütt und Frau Dr. Regina Attula wären meine Reisen nach Kasachstan nicht möglich gewesen. Der Koordinator der Area A-1, Herr Dr. Jan Krause, half administrative Verläufe ziemlich unkompliziert zu bearbeiten. Meinen Mitstreitern, den Topoi-Stipendiaten, schulde ich Dank für die Gespräche und Diskussionen, die mich zu neuen Ideen anspornten: Frau Dr. Claudia Gerling, Herr Leon van Hoof, M.A. und Herr Dr. Manfred Woidich. Besonders viel über die Kurgane der Früheisenzeit in der eurasischen Steppe musste sich mein Tischnachbar, Herr Christoph Konrad, M.A., anhören, seine Geduld weiß ich zu schätzen. Bei Herrn Dr. Maik Blättermann und Frau Dipl.-Geogr. Marlen Schlöffel, die mit mir 2008 das südöstliche Siebenstromland "zu Fuß" erforschten, sowie Herrn Dipl.-Geogr. Steffen Schneider bedanke ich mich für die ausführlichen Konsultationen und die praktische Unterstützung bezüglich der Landschaftsuntersuchungen im südöstlichen Siebenstromland. Bei der Lösung einiger Übersetzungsprobleme aus dem Russischen half mir Frau Prof. Dr. Elke Kaiser, wofür ich ihr herzlich danke. Frau Diana Nickel-Tzschach lic. phil., Frau Dr. Gisela Eberhardt und Herr Dr. Felix Wiedemann berieten mich bei weiteren Übersetzungsproblemen aus dem Englischen und gaben wertvolle Ratschläge.

Bei der Systematisierung und Bearbeitung der "Felddokumentation" erhielt ich Unterstützung von Frau Christine Keller, M.A. und Herrn Felix Jürgens, B.A., wofür ich herzlich danken möchte.

Für anregende Gespräche, wichtige Hinweise und Ratschläge sei Herrn PD Dr. Nikolaus Boroffka, Frau Dr. Julia Gresky, Herrn Olaf Fabian, M.A. (†), Herrn Dr. Karl-Uwe Heußner, Herrn Prof. Dr. rer. nat. Norbert Benecke, Herrn Drs. Reinder Neef (alle Berlin), Herrn PD Dr. Jörg Faßbinder (München) und Frau Dr. Henny Piezonka (Greifswald) gedankt.

Frau Dr. Bianka Nessel (Heidelberg) hat einige Teile der Dissertation gelesen. Für den sprachlichen Feinschliff gilt mein Dank Frau Kirsten Hellström, M.A. (Tübingen), Herrn Dr. Jens Schneeweiß (Göttingen) und Frau Dr. Barbara Feller (Berlin). Für die Übersetzung der Zusammenfassung ins Englische bin ich Frau Dr. Emily Schalk und ins Kasachische Frau Gulsum Massakowa sehr dankbar.

Ferner halfen mir in vielen Dingen zahlreiche Kollegen aus verschiedenen GUS-Ländern, die alle aufzählen hier nicht möglich wäre. Dafür möchte ich ihnen allen herzlich danken. Genannt seien hier Kollegen aus Russland Herr Prof. Dr. Vjačeslav I. Molodin, Frau Dr. Lilija Kobeleva, Frau Dr. Žanna Marčenko, Herr Dr. Artem Grišin und Herr Dr. Igor' Sljusarenko (alle Novosibirsk), Herr Dr. Petr I. Šul'ga (Barnaul), Frau Dr. Maja Kašuba (Sankt-Petersburg), Herr Dr. Kirill Firsov und Herr Dr. Sergej Demidenko (beide Moskau); aus der Ukraine Herr Dr. Sergej Polin und Frau Dr. Marina Daragan (beide Kiev) sowie Herr Oleg Tubolcev (Zaporož'e); aus Moldavien Herr Prof. Dr. Eugen Sava (Chişinău) und aus Kirgisistan Herr Sergej Ivanov (Bischkek).

Das Buch wurde in die Reihe "Topoi. Berlin Studies of the Ancient World" aufgenommen. Den Sprechern des Exzellenzclusters Topoi, Herrn Prof. Dr. Michael Meyer (FU Berlin) und Herrn Prof. Dr. Gerd Graßhoff (HU Berlin), bin ich für die gesamte Unterstützung während der Publikationsvorbereitung zum Dank verpflichtet.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Frau Svetlana und meinen Kindern Michael und Angelina, die alle das Entstehen dieser Arbeit auf ganz besondere Weise mitgetragen haben, einen ganz besonderen Dank aussprechen.

Die Arbeit ist meinen Eltern, Viktor und Larissa, gewidmet.